

Zipfel $4\frac{1}{2}$ mm lang, $\frac{2}{5}$ mm breit). Antheren (mit den apikalen und den basalen Anhängseln) $6\frac{1}{2}$ mm lang. Frucht (unreif) $1\frac{1}{2}$ mm lang, ihre Haare ebenso lang. Pappusborsten 8 mm lang, ihre Fiederhaare 1 mm.

TRANSVAAL: Barberton, lower slopes, Queen's river valley, alt. 2000 m, E. E. Galpin 911; bl. IV.

D. thyrsoflora steht augenscheinlich der *D. Zeyheri* Sonder, zu der sie von Klatt als Varietät gestellt worden ist, nahe, unterscheidet sich aber von ihr durch die viel kleineren, zahlreicheren Köpfe, die viel kleineren Hüllblätter, die fast in der ganzen Länge gelben (statt purpurnen und nur aussen an der Spitze gelben) Kronzipfel und die dünneren Pappusstrahlen mit nur 1 (statt fast 2) mm langen Fiederhaaren. Nachdem die Sektion *Pterocoma* DC. in neuerer Zeit um eine Reihe von zweifellos teilweise sehr nahe verwandten Arten bereichert worden ist, scheint es angezeigt, im Interesse einer gleichmässigen Durcharbeitung die Klatt'sche Varietät zur Art zu erheben. In der Ausbildung der Köpfe erinnert sie stark an *D. membranacea* S. Moore, die sich jedoch schon durch die dünneren (häutigen), am Rande flachen, viel feiner netznervigen Laubblätter (mit durchwegs isodiametrisch-polygonalen Netzmaschen) unterscheidet.

***Sonchus delagoënsis* Thell. spec. (?) nov.**

Perennis, glaucescens, glaber. Caulis satis robustus, foliosus, simplex vel apice parce ramosus. Folia elongata, basalia pinnatilobata lobis utrinque plerumque 5 patentibus oblongo-lanceolatis obtusiusculis, margine breviter spinulosa, ceterum glabra et inermia. Folia caulina ambitu lanceolata, pinnatilobata lobis utrinque 3—1 anguste lanceolatis horizontaliter patentibus vel leviter retrorsis integris margine parce spinulosis, rhachi ab apice anguste lanceolato acutato-angustato et calloso-mucronato ad basin sensim dilatata margine remote brevissimeque spinulosa ceterum (praeter lobos) integra, basa rotundata semiamplexicauli et in ipsa insertione minute sagittata nempe utrinque dente unico triangulari-lanceolato acutissimo patente aucta. Folia summa interdum integra, e basi rotundata et ovato-lanceolata caudato-acuminata. Capitula 1—4 in apice caulis (et ramorum), pedunculo longo insidentia, magna, multi- (circ. 50-?)¹⁾ flora. Involucrum ovatum, exsiccatione compressum campanulatum, pluri- (circ. 4-) seriatum, glaberrimum vel (in statu juniore) basin versus parcissime et disperse

¹⁾ Im Interesse der Schonung des spärlichen Materials musste von der genauen Feststellung der Blütenzahl, die ohne Zerstörung eines Kopfes nicht möglich gewesen wäre, Umgang genommen werden.

arachnoideo-floccosum, phyllis exterioribus et mediis triangulari-ovato-lanceolatis herbaceo-subcoriaceis, nervo mediano distincto et basin versus subincrassato-prominente percursis, angustissime pallido-marginatis, apice obtusiusculis et leviter calloso-incrassatis, intimis (circ. 12—14) elongato-lanceolatis latius hyalino-marginatis. Flores evoluti ignoti. Corollae tubus extus apicem versus villosopubescens. Achaenia oblongo-fusiformia compressa margine obtusiuscula in utraque facie costis 5 distinctis approximatis laevibus percursa et inter costas laevia, utrinque attenuata, insertione tuberculis 4 callosis munita. Pappus copiosus niveus, setis achaenio ultra duplo longioribus flexibilibus teneribus remote et parce papilloso-denticulatis.

Pflanze 40—50 cm hoch. Stengel am Grunde 3—4 mm dick. Untere Laubblätter 12—15 cm lang, im Umriss (mit den ausgespreizten Lappen) 4—5 cm breit; Spindel in der Mitte 8—10-, am Grunde 10—15 mm breit. Fiederlappen der mittleren Stengelblätter 2—3 cm lang bei 2—3 mm Breite, jederseits etwa um ihre Länge von einander entfernt. Kopfstiele 5—7 cm lang. Hülle 20—22 mm hoch, gepresst 2—3 cm breit. Innerste Hüllblätter 2—2½ mm breit. Frucht 6 mm lang, ihre grösste Breite (über der Mitte) 1 mm. Pappushaare bis 15 mm lang.

MOZAMBIQUE: Delagoa Bay, 1890, Junod 174. Ibid., 20', 1898, Schlechter 11971; bl. I.

Die Pflanze, die von O. Hoffmann mit Fragezeichen als *S. integrifolius* Harv. (Junod 174), von Schlechter (11971) dagegen als *S. Dregeanus* DC. var. bestimmt worden ist, steht tatsächlich den genannten Arten nahe, kann aber nicht wohl mit einer derselben identifiziert werden. *S. Dregeanus*, dem unsere Pflanze durch die bläulichgrüne Färbung nahesteht, unterscheidet sich selbst in kräftigen Exemplaren (Mac Owan 531) durch die viel kleineren, ungeteilten Stengelblätter, durch noch immer etwas kleinere Köpfe und die am Grunde deutlich filzige Hülle. *S. integrifolius* (zu welcher Art ich Schlechter 3091 von Claremont rechne) differiert durch die nicht deutlich blaugrüne Färbung, die ungeteilten oder nur schwach runcinaten Laubblätter, die fast abgerundet-stumpfen Öhrchen der Stengelblätter und die gleichfalls etwas kleineren Köpfe.

Sonchus scapiformis (an *Lactuca scapiformis*?) Thell. spec. nov.

Herba perennis glanduloso-hispidula. Radix satis tenuis. Folia omnia ad basin caulis rosulatum congesta, suberecta, oblongo-oblan-ceolata, apice acuta et calloso-mucronata, basi non attenuata sessilia caulem subvagrantim amplectentia, margine inaequaliter repando-